



**Stadt
Luzern**

Stadtrat

Stellungnahme

zum

Postulat 53

Roger Sonderegger, Agnes Keller-Bucher und Mirjam Fries namens der CVP-Fraktion sowie Peter With und Joseph Schärli namens der SVP-Fraktion

vom 21. Februar 2017

(StB 189 vom 5. April 2017)

**Wurde anlässlich
Ratssitzung vom
11. Mai 2017
überwiesen.**

Schwimmbad Zimmeregg richtig sanieren

Der Stadtrat nimmt zum Postulat wie folgt Stellung:

Die Postulanten ersuchen den Stadtrat, die langfristige Sanierung des Waldschwimmbades Zimmeregg wenn immer möglich nach folgenden Kriterien auszurichten (in absteigender Priorität):

- Erhaltung der Möglichkeiten für das Streckenschwimmen, d. h. insbesondere des bestehenden 50-m-Beckens
- Sanierung mit langfristigem Charakter, bevorzugt mit Stahlwannen oder mit einer gleichwertigen Lösung
- Fokussierung auf die wirklich zwingenden Massnahmen an den Becken und der Wasseraufbereitung ...
- Vorschläge für eine Reduktion des betrieblichen Defizits durch innovative Ansätze wie Events ..., effiziente Anlagen und weitere Ideen, die einer Erhaltung der bestehenden Qualitäten dienen

In seiner Stellungnahme zur Motion 196, René Meier und Theres Vinatzer namens der SP/JUSO-Fraktion, Mirjam Fries und Roger Sonderegger namens der CVP-Fraktion, Sandra Felder-Estermann namens der FDP-Fraktion, Noëlle Bucher namens der G/JG-Fraktion, Jules Gut und András Özvegyi namens der GLP-Fraktion sowie Joseph Schärli namens der SVP-Fraktion vom 22. Mai 2014: „Zimmereggbad rasch sanieren und auf 2015 wieder eröffnen!“, StB 729 vom 24. September 2014, empfahl der Stadtrat die langfristige Sanierungsvariante „Design to cost“ für 5 Mio. Franken zur Ausführung. Aufgrund der damals angespannten Finanzlage entschied man sich für diese Variante, im Bewusstsein, dass Abstriche bei der Attraktivität des Bades sowie Mehrkosten im jährlichen Unterhalt in Kauf zu nehmen sind. Ende März 2017 befasste sich der Stadtrat erneut mit dem weiteren Vorgehen für das Zimmereggbad. Er erklärte sich bereit, von der ursprünglich empfohlenen „Design to cost“-Lösung abzuweichen und umfangreichere Sanierungsvarianten zu prüfen. Auch er ist der Ansicht, dass eine umfassende, nachhaltige und auf einen attraktiven Weiterbetrieb ausgerichtete Sanierung der Anlage sinnvoll ist. Die weitere Planung wird umgehend angegangen, und die von den Postulanten aufgelisteten Kriterien werden in diesem Zuge geprüft. Hierfür wird die Stadt auch mit der Hallenbad AG Luzern, welche die Anlage betreibt, zusammenarbeiten.

Folgender Terminplan ist vorgesehen:

- | | |
|---|-----------------|
| ▪ Entwicklung Raumprogramm / Vorgaben für Projektierung (BD, BID und Hallenbad AG) | bis Sommer 2017 |
| ▪ B+A „Bäderanlagen der Stadt II“ (inkl. Projektierungskredit Gesamtsanierung Zimmereggbad) | 2. Hälfte 2017 |
| ▪ Projektierung, evtl. mit Wettbewerb, B+A Baukredit | 2018 |
| ▪ Start Bauarbeiten | Herbst 2018 |
| ▪ Wiedereröffnung auf Beginn Saison (je nach Sanierungsumfang) | 2019 oder 2020 |

Der Bericht und Antrag „Badeanlagen der Stadt II“, welcher u. a. den Leistungsauftrag für die Hallenbad AG Luzern ab 2018 sowie den Planungskredit der Gesamtsanierung Zimmereggbad beinhaltet, wird dem Grossen Stadtrat im Herbst 2017 unterbreitet. Er gibt Gelegenheit, über den Stand des Projekts Zimmereggbad zu informieren.

Der Stadtrat nimmt das Postulat entgegen.

Stadtrat von Luzern

